

**FORM +
FUNKTION**

ADRIAN FRUTIGER

**„AUS ALLEN DIESEN
ERFAHRUNGEN HABE ICH ALS
WICHTIGSTES GELERNT, DASS
LESBARKEIT UND SCHÖNHEIT
GANZ NAHE BEIEINANDER
STEHEN UND DASS DIE
SCHRIFTGESTALTUNG IN IHRER
ZURÜCKHALTUNG VOM LESER
NICHT ERKANNT, SONDERN
NUR ERFÜHLT WERDEN DARF.“**

GRUNDFORM & AUSGESTALTUNG

„DER KERN DES ZEICHENS IST WIE DER REINE TON IN DER MUSIK. DIE AUSSENFORM JEDOCH BEWIRKT DEN KLANG.“

Die Univers 55 Roman ist die Grundschrift und Basisform. Der Ausgangspunkt für alle Alphabete der Univers. Gedacht für glatten Satz und lange Textseiten. Das Verhältnis von schwarz und weiß, von druckenden und nichtdruckenden Teilen ist am besten für den Lesevorgang geeignet.

Alle Schnitte mit Fünfigernummern erhielten die gleiche Strichstärke. Verändert wurden Zwischen- und Binnenräume. Dies ergab bei den Schmalen und engen Schnitten ein halbfettes und fettes Bild. Bei den breiten Schnitten ein mageres. Dieses Prinzip wurde auf alle verschiedenen Schnitte angewendet und durchgestaltet.

Thin **a**₃₉

Light **a**₄₉ **a**₄₇ **a**₄₇ **a**₄₅ **a**₄₅

Roman **a**₅₇ **a**₅₇ **a**₅₅ **a**₅₅ **a**₅₃ **a**₅₃

Bold **a**₆₇ **a**₆₇ **a**₆₅ **a**₆₅ **a**₆₃ **a**₆₃ **a**₇₅

Black **a**₇₅ **a**₇₃ **a**₇₃ **a**₈₅ **a**₈₅

*Frutiger erschuff ein Aufbau-
schema welches die formale
Verbundenheit der Alphabete
zeigt. Jedes Alphabet ist ein
Modul des Ganzen. Die Zeh-
nerzahl zeigt die Strichstär-
ke. Die Einerstelle die Brei-
te und Lage des Schnittes.*

Extra black **a**₉₃ **a**₉₃

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

* * *
* **„1956 KONNTE MAN DIE
SCHRIFT NICHT MEHR NUR ALS
„DIE NEUE GROTESK VON
DEBERNY & PEIGNOT“
BEZEICHNEN. WENN WIR
SCHON IN GROSSEN
DIMENSIONEN DACHTEN,
WARUM NICHT BIS ANS ENDE
UNSERER GEDANKEN GEHEN ?
ALSO MACHTE CHARLES
PEIGNOT DARAUS „UNIVERS“,
DAS FRANZÖSISCHE WORT
FÜR UNIVERSUM.“**

* * *

FORM DER WEISSRÄUME

**„DIE ERKENNTNIS, DASS IM
BUCHSTABENBILD EINE GUTE
FORM DER INNENRÄUME
DIE EIGENTLICHE SCHÖNHEIT
EINER SCHRIFT BEWIRKT,
WAR FÜR MICH EIN
BAHNBRECHENDES ERLEBNIS.“**

Eine wunderbare Heiterkeit hat meine ganze Seele eingenommen, gleich den süßen Frühlingsmorgen, die ich mit Herzen genieße. Ich bin allein und freue mich meines Lebens in dieser Gegend, die für Seelen geschaffen ist wie die meine. Ich bin so glücklich, mein Bester, so ganz in dem Gefühle versunken.

Ich könnte jetzt nicht zeichnen, nicht einen einzigen Strich, und bin nie ein größerer Maler gewesen als in diesen Augenblicken. Wenn das liebe Tal um mich dampft, und die hohe Sonne an der Oberfläche der undurchdringlichen Finsternis meines Waldes ruht, und nur einzelne Strahlen in diesem Augenblick, wie die meine.

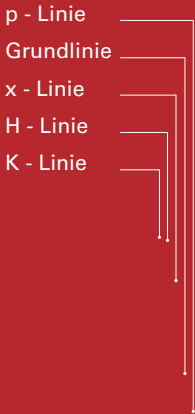
O

C

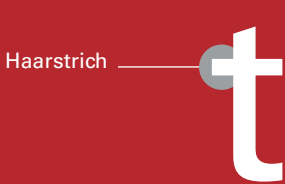
n

u

*Das „o“ ist größer gezeichnet als das „c“.
Das „n“ größer als das „u“. Die für die
Seelen geschaffen ist wie die meine. Ich bin
so glücklich, mein Bester, so ganz in dem
Gefühle versunken. Ich könnte nicht lesen.*



Schriftge



estaltung

Kegelgröße

Versalhöhe

Oberlänge

Mittellänge

Unterslänge

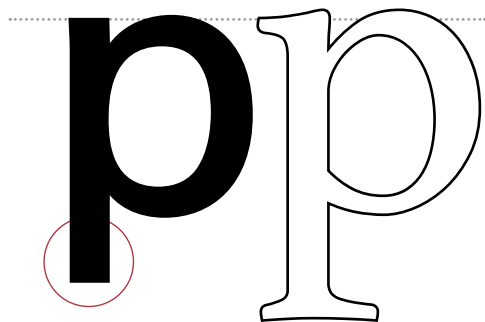


MERKMALE

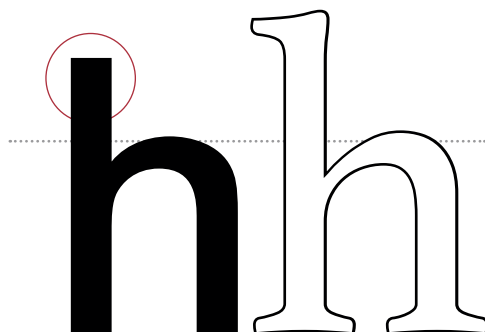
Unterlänge
Die Univers in 140 Pt.
im Vergleich mit der
Athelas in 170 Pt.

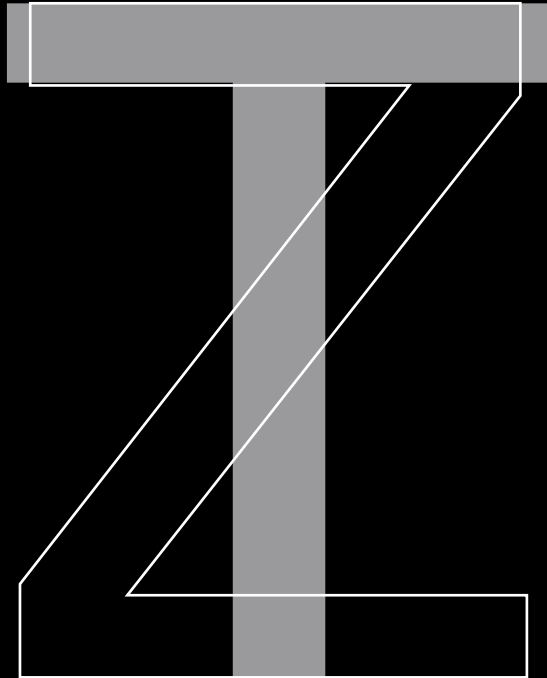


x-Höhe
Die Univers in 140 Pt.
im Vergleich mit der
Athelas in 170 Pt.



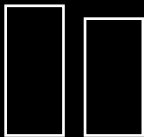
Oberlänge
Die Univers in 140 Pt.
im Vergleich mit der
Athelas in 170 Pt.





Horizontal

Diagonal



35,1 Pt.

31,7 Pt.

Horizontal

Vertikal



34,5 Pt.

29,7 Pt.

Strichstärken der Buchstaben Z und T in 350 Pt. Eine wunderbare Heiterkeit hat meine ganze Seele eingenommen, gleich den süßen Frühlingmorgen.

MAGIE DER ZEICHEN

**„ICH BIN FASZINIERT VON
DER EINFACHHEIT EINES
ABSTRAKTEN ZEICHENS,
VON DER ANZIEHUNGSKRAFT
DER BUCHSTABEN, DIE,
ANEINANDERGEREiht, ALLE
GEDANKEN DER WELT
SICHTBAR MACHEN KÖNNEN.“**

Eine wunderbare Heiterkeit hat meine ganze Seele eingenommen, gleich den süßen Frühlingsmorgen, die ich mit ganzem Herzen genieße. Ich bin allein und freue mich meines Lebens in dieser Gegend, die für solche Seelen geschaffen ist wie die meine. Ich bin so glücklich, mein Bester, so ganz in dem Gefühle von ruhigem Dasein versunken.

Ich könnte jetzt nicht zeichnen, nicht einen Strich, und bin nie ein größerer Maler gewesen als in diesen Augenblicken. Wenn das liebe Tal um mich dampft, und die hohe Sonne leuchtet.

Q

Q

Q

2

2

2

?

?

?

t

t

t

Helvetica, Univers und Arial.

ANWENDUNG

FedEx

73 Black Extended

unicef

45 Light

SWISS

65 Bold

ebay

53 Extended

Komet

93 Extra Black Extended Oblique

planet

39 Thin Ultra Condensed

Galaxie

55 Roman

Zenit

47 Light Condensed

IMPRESSUM

Form + Funktion Erschienen 2019 in Kiel,
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg,
Steintorplatz, 20099 Hamburg, Öffnungszeiten:
Di. bis So. 10-18 Uhr, www.mkg-hamburg,
Konzeption und Gestaltung: Paul Krumbeck,
Muthesius Kunsthochschule, Betreuung: Prof.in
Silke Juchter, Bild- und Textnachweise:
Adrian Frutiger - Schriften: Das Gesamtwerk,
Der Mensch und seine Zeichen, www.pinterest.de/pin/9359111699329915/,
Verwendete Schrift:
Univers



Adrian Frutiger war epochenprägend und gilt als maßgebend für die Schweizer Typografie. Seiner Ansicht nach sollten Schriften in erster Linie pragmatisch aber auch schön sein. Eine seiner bekanntesten und erfolgreichsten Schriften ist die „Univers“

Die Univers ist eine serifenlose Linear-Antiqua-Schrift, die in den Jahren 1950 bis 1956 von Adrian Frutiger entworfen und 1957 von der Schriftgießerei Deberny und Peignot veröffentlicht wurde. Die Univers für ihre sachliche und kühle Eleganz sowie ihre gute Lesbarkeit bekannt. Sie genoss große Popularität in den sechziger und siebziger Jahren.

